

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XXXVIII. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

XXXVIII. AVENTIURE

WIE DER HERRE DIETRICH GUNTHERN UNT
HAGENEN BETWANC.

2383. Dô suochte der herre Dietrich selbe sîn gewant. 2261
 dô half, daz er sich wâfent, meister Hildebrant.
 dô klaget alsô sêre der kreftige man,
 daz im daz hûs erdiezen gein sîner stimme began.
2384. Der helt gewan dô widere rehten mannes muot. 2262
 in grimme wart gewâfent dô der degen guot.
 einen schilt vil vesten den nam er an die hant:
 nâch schaden in dô trôste der vil küene Hildebrant.
2385. Dô sprach von Tronege Hagene: 'ich sihe dort her gân 2263
 den herren Dietrichen: der wil uns bestân
 nâch sîme starken leide, daz im ist hie geschehen.
 man sol daz hiute kiesen, wem man des besten müge jehen.
2386. Ja ne dunket sich von Berne der herre Dietrich 2264
 nie sô stark des libes unt ouch sô gremelich,
 unt wil erz an uns rechen, daz im ist getân,
 alsô reite Hagene, 'ich tarr in rehte wol bestân.'
2387. Die rede erhôrte Dietrich unde Hildebrant. 2265
 er gie, dâ er die recken beide stênde vant
 ûzen vor dem hûse geleinet an den sal:
 sînen schilt den guoten den sazte Dietrich ze tal.
2388. In leitlichen sorgen sprach dô Dietrich: 2266
 'wie habt ir sô geworben, Gunther, ein künic rich?
 ich ellender recke, waz ist an mir getân?
 alles mines trôstes des bin ich eine bestân.
2389. Iuch en dûhte niht der volle an der vil grôzen nôt, 2267
 dô ir uns Ruedegêren den recken sluoget tôt;
 nu habt ir mir erbunnen aller mîner man.
 jâ het ich iu degenen solher leide niht getân.
2390. Gedenket an iuch selben unt an iuwer leit; 2268
 tôt der iuwer friunde unt ouch diu arebeit,

XXXVIII. [der] a. 2383,4. ergan a. 2385,3. seinen — laiden, dy im sint hye a.
 2386,2. noch so grewleich a. 3. erz] er a. 4. rett a. getar in hart aJA. 2387,1. her
 Ditreich und auch a. 3. auszer dem a. 2388,2. [ein] aN.

2383,1. suochte] nam A. 2. dô] im. meister] der alte. 4. [im]. gein] von.
 2384,1. Dô gewan er [aber A.] widere. mannes] heldes. 4. si giengen balde danne er
 unde meister Hildebrant. 2385,3 hie ist DA. 2386,2. unt [ouch] A. 4. ich getar
 in harte wol A. 2387,1. Dise rede horte. 2. gie] kom. 3. vor] an A. 4. [den] satz
 her D. A. 2388,1. dô] her. 3. wider mich ellenden? waz het ich iu getân? 2389,1.
 [vil]. 2. Ruedegêre A. den helt. ersluoget A. 4. jane. degenen] helden.

- ob ez iu guoten degenen beswæret iht den muot.
owê, wie rehte unsanfte mir tût der Ruedegêres tuot!
2391. Ez gescach in der werlde nie manne leider mër. 2269
ir gedâhtet übele an min unt iuwer sêr.
swaz ich freuden hête, diu lit von iu erslagen:
ja ne kan ich nimmer mære die mine mâge verklagen.²
2392. 'Ja ne sîn wir niht sô schuldic,' sprach dô Hagene, 2270
'ez kômen her zem hûse die iuvern degene
ze flîze wol gewâfent mit ir schar sô breit:
mich dunket, wie iu diu mære niht ze rehte sîn geseit.²
2393. 'Waz sôl ich anders gelouben? mir sagt ez Hildebrant: 2271
dô mine recken gerten von Amelunge lant,
daz ir in Ruedegêren gabet ûz dem sal,
dô tât ir niwan spottens die kûenen helde her ze tal.²
2394. Dô sprach der kûnec von Rîne: 'si jâhen, wolden tragen 2272
Ruedegêren hinnen; den hiez ich in versagen,
Ezelen ze leide, unt niht den dînen man.
unze daz dô Wolfhart dar umbe schelten began.²
2395. Dô sprach der helt von Berne: 'ez muose et alsô sîn. 2273
Gunther, kûnec edele, durch die zûhte dîn,
so ergezze mich der leide, die mir sint getân,
unt süen ez, ritter kûene, sô wil ich gar die schulde lân.²
2396. Ergip dich mir ze gîsel, du unt ouch dîn man, 2274
sô wil ich iuch behüeten, sô ich beste kan,
daz iu hie zen Hiunen niemen niht entuot:
ir sult an mir niht vinden niwan triuwe unde guot.²
2397. 'Nu ne welle got von himele,' sprach dô Hagene, 2275
'daz sich dir ergaben zwêne degene,
die du sô werliche sihest gewâfent stân:
daz hiez ein michel schande, unt wær ouch übele getân.²
2398. 'Irn sult ez niht versprechen,' sprach aber Dietrich, 2276
'Gunther unt Hagene, jâ habt ir beide mich

2390.4. der tot mir rudigeres tut. 2391.1. laider nymann mer a. 2. unt an C.
2393.3. Ruedegêre C. 2394.1. sy wölden aDJ. 3. [den] a. 4. [daz] a. schelten darümb a.
2395.3. ergezset a. 2396.1. [ouch] a. 2397.2. zwen Ca. 3. wärliche C. gewappent
sihest a. 2398.1. sprach] iach a.

2390.3. iu zieren recken. 3. beswärt A. 2391.1. in der] ze dirre. 3. liget.
2392.1. si wir DA. 2. ez giengen ze dem (disem A.) hûse. iuvern D.] iuwer. 3. ge-
wâfent wol ze flîze. mit einer. 4. wie iu] daz. iu niht rehte sîn (sint A). 2393.1.
ich gelouben mære (mër gelouben A). [ez] 4. dô bütet ir niwan spotten den minen recken
her ze tal. 2394.1. kûnec] vogt. 2. Ruedegêr von hinnen (hinne A). 2395.3.
[so]. di mir von dir sint geschehen. 4b. daz ich dir des künne jehen (des mege ge-
jehen A). 2396.1. unt [ouch] DA. 2. [iuch]. allerbeste. 3. iu] dir. niemen] ieman
A. 4. ir] du. und allez guot. 2397.1. Nu] Daz. 3. du] noch. 3b. gewâfent gein
dir stent. 4. und noch sô ledeliche vor ir vienden gënt. 2398.1. sprach aber] sô redete
[her A]. 2. ir beide habt mich DA.

- sò sère beswæret, mîn herze unt ouch den muot,
welt ir mich ergezzen, daz irz vil pillichen tuot.
2399. Ich gibs iu mîne triuwe unt biut es iu mîn hant, 2277
daz ich mit iu rîte heim in iuwer lant;
ich beleite iuch nâch den êren, oder ich gelige tôt:
ich wil durch iuch verkiesen der mînen græzlichen nôt.
2400. 'Nu ne gewähent sîn niht mære,' sprach aber Hagene, 2278
'von uns en zimt daz mære niht ze sagene,
daz sich iu ergæben zwêne alsô küene man:
nu siht man niemen mære bî iu wan Hildebranden stân.'
2401. Des antwurte Hildebrant: 'iuch möhte wol gezemen, 2279
den fride mînes herren, ob ir den ruochet nemen:
ez kumt noch an die stunde vil liht in kurzer zît,
daz ir in gerne næmet, unt in iu danne niemen git.'
2402. 'Jâ næme ich ê die suone,' sprach dô Hagene, 2280
'ê ich sô lasterliche von eime degene
flühe, meister Hildebrant, als ir habt hie getân:
ich wände, daz ir kündet baz gein viande stân.'
2403. Dô sprach meister Hildebrant: 'zwiu verwîzet ir mir daz? 2281
nu wer was, der ûfem schilde vor dem Waschensteine saz,
dô im von Spâne Walther sô vil der friunde sluoc?
ouch habt ir noch ze zeigen an iu selben genuoc.'
2404. Dô sprach der fürste Dietrich: 'wie zimt daz heledê lip, 2282
daz si suln schelten, sam diu alten wip?
ich verbiut iu, Hildebrant, daz ir iht sprechet mër:
mich ellenden recken twingent græzlichiu sêr.'
2405. Lât hœren, friunt Hagene,' sprach dô Dietrich, 2283
'waz ir ê redetet, ir recken lobelich,

2398,3.[mîn] daz a. [ouch] a. 4. und wöllt a. 2399,1. gib euch des a. biut es
iu] gihtes iu C, beut euch des a. 3. iuch] iu C. 4. ich] und a N. 2400,3. iu iuwer C. also
zwen a. 4. Hildebrande C. 2401,4. dann euch a. 2402,2. e daz ich a. 4. veinden a N.
2403,1. weizet a. 2. [nu] a. uf eime C, auf dem a J. Wasenstein a. 3. span C, spâne a.
2404,3. nicht a. 4. twinget grosz a. twingent C (nicht twingen). 2405,2. [ir] a.

2398,3. mîn] daz. 4. und welt ir michs A. 2399,1. ich gibe iu mîne triuwe
und sicherliche hant. 2. iu wider heim rite in A. 3. geleite A. 4. ich] und. verkie-
sen] vergezzen. 2400,1. Nu enmuotet sîn. 2. niht wol. 4. man bi iu niemen wau
eine Hildebrande stân.

2401,1. Dô sprach meister H. got weiz her Hagene
2. der iu den vride biutet, mit iu ze tragene
3 b. daz ir in möhtet nemen.

4. die suone mînes herren möht (meht A.) ir iu lāzen gezemen (zemen A).

2402,1. dô] aber. 2. lesterliche A. 2 b. üz eime gademe. 3. hie hapt. 4. ich
wânt uf min triuwe ir kundet baz gein vinden stân A. 2403,1. Des antwurte H.
2. uf einem BDA. Wasken B. Wasgen A. Wasigen J. 3. Spanye B. yspanie A.
friunde] mäge. 2404,1. fürste] herre, daz enzimt niht. 3. meiser H. A. 4. twingent
DA. 2405,1. Lât hœren, sprach [her A.] Dietrich, reke Hagene
2. waz ir beide sprâchet vil snelle degene.

- dô ir mich gewâfent zuo ziu sâhet gân:
ir jâhet, daz ir eine mit strite woldet mich bestân.
2406. 'Ja ne lougent iu des niemen,' sprach Hagene der degene, 2284
'ine welle ez hie versuochen mit stichen unt mit slegen,
ez en sî, daz mir zebreeste daz Nibelunges swert:
mich müet, daz mines herren unt min ze gisel ist gegert.'
2407. Dô der recke erhôrte den grimmen Hagenen muot, 2285
den schilt vil balde zucte der snelle degene guot;
wie balde gein im Hagene von der stiegen spranc!
Nibelunges swert daz guote vil lût ûf Dietriche erklane.
2408. Dô wesse wol her Dietrich, daz der küene man 2286
vil grimmes muotes wære: schermen im began
der voget von Berne vor angestlichen slegen;
wol erkand er Hagenen, er was ein ûzerwelter degene.
2409. Ouch vorht er Balmungen, ein wâfen starc genuoc. 2287
under wilen Dietrich mit listen wider sluoc,
unze daz er Hagenen mit strite doch betwanc.
er sluog im eine wunden, diu was tief unde lanc.
2410. Do dâht der herre Dietrich: 'du bist in nôt erwigen, 2288
ih hân es luzzil êre, soltu nu tôt geligen.
ich wil ez sus versuochen, ob ich ertwigen kan
dich mir zeinem gisel.' daz wart mit sorgen getân.
2411. Den schilt lie vallen Dietrich. sîn sterke diu was grôz, 2289
mit beiden sînen armen er Hagenen umbeslôz.
dô wart von im betwungen der vil küene man:
Gunther der vil edele dar umbe trûrin began.
2412. Hagenen bant dô Dietrich, unt fuort in dâ er vant 2290
die edelen Kriemhilde, unt gab ir bî der hant
den kûenîsten recken, der ie swert getruoc.
nâch ir vil starkem leide dô wart ir liebe genuoc.
2413. Vor freuden neic dem recken daz Ezzelen wîp: 2291
'immer sî dir sælic dîn herze unt ouch dîn lîp.
du hâst mich wol ergezset nâch aller mîner nôt:
ich sol ez immer dienen, mich en wend es der tôt.'

2405,3. sahet zu euch a. 2407,1. der helt a. 3. gein der ture (*darüber* stig) a.
4. ditrichen klang a. 2408,3. voget] herre N. 2410,1. gedacht a. A. 3. ez (*nicht*
es) C. 2413,1. daz edel E. a. 2. [ouch] a. all a. 4. mich enwend sein denn a.

2406,2b. mit den starken slegen. 4. mir ist zorn daz unser beider hie ze gisel —.
2407,1. Dô Dietrich gehôrte. 2408,2. schirmen. 4. vil wol A. 4b. den vil zierlichen
degen. 2409,1. Balmunge A. 2410,1. gedâht A. 2. soltu tôt vor mir geligen.
2411,1. liez er vallen. 2. Hagen von Tronge mit armen er beslôz. 3. des wart dô be-
twungen von im der küene man. 4. [vil]. 2412,2. Kr.] kûniginne. 4. dô wart sî
vrelîch genuoc. 2413,1. freuden] liebe. dem degene. daz vil edel wîp A. 3. [nâch].
4. daz sol ich. ensûme der.

2414. Dô sprach der herre Dietrich: 'ir sult in lân genesen, 2292
 vil edeliu küniginne. ez mac vil wol noch wesen,
 daz iuch sîn dienst ergezzet, des er iu hât getân:
 er sol des niht engelten, daz man in siht gebunden stân.'
2415. Dô hiez si füren Hagenen an sîn ungemach, 2293
 dâ er lac beslozzen, unt dâ in niemen sach.
 Gunther der künec edele rüefen dô began:
 'war kom der helt von Berne? er hât mir leide getân.'
2416. Dô gie im hin begegene der herre Dietrich. 2294
 daz Gunthêres ellen daz was sô lobelich,
 ern beite dô niht mære, er lief her für den sal:
 von ir beider swerten huop sich ein ungefüeger schal.
2417. Swie vil der herre Dietrich lange was gelobt, 2295
 Gunther was sô sêre erzürnet unt ertobt,
 wand er nâch starken leiden sîn herzevient was,
 man sagt ez noch für wunder, daz dô Dietrich ie genas.
2418. Ir ellen unt ir sterke beide wâren grôz. 2296
 palas unde türne von den slegen dôz,
 dô si mit swerten hiuwen ûf die helme guot.
 ez het der künic Gunther einen hêrlîchen muot.
2419. Sît twang in der von Berne, sam Hagenen ê geschach. 2297
 daz bluoht man durch die ringe dem helde vliezen sach
 von eime scharpfen swerte, daz truoc her Dietrich:
 doch het gewert Gunther nâch müede lobelîche sich.
2420. Der herre wart gebunden von Dietriches hant, 2298
 swie künige nie ne solden liden solhiu bant:
 er dâht, ob er si lieze ungebunden wesen,
 daz die zwêne inne lande niemen liezen genesen.
2421. Der vogt von Berne der nam in bî der hant: 2299
 dô brâht er in gebunden dâ er Kriemhilde vant.
 dô was mit sîme leide ir sorge ein teil benomen;
 si sprach: 'künic Gunther, sît mir grôze willekomen.'

2414,2. künigin C. 2415,4. er D.] der aN. 2417,3. starkem laide aN. 2418,1.
 baider a. 2. vor irn a. 2419,1. sam] als a. 4. gewert schon G. a. 2420,2. niene]
 von nymant a. 3. gedacht a. si fehlt Ca. 4. die a.] si C. 2421,1. vogt da a. 4. nu
 seyt mir grôszlich a.

2414,2. [vil]. 2b. und mag daz noch gewesen. 3a. wie wol er iuch ergezzet.
 des] daz. 4. daz ir in sehet JB; sehet hinter gebunden A. 2415,1. Hagen füren.
 sinen A. 2416,1. engegene. 2. [daz] G. A. sô] vil. 3. do enbeit och er niht mære. 4. ein
 grôzlicher schal. 2417,3. starkem leide. dô sîn vient was A. 3. für] ze. 4. dô her D.
 [ie]. 2418,1. von den] von ir. 3. mit den A. 2419,1. sam] als. 3. scharpfen] starkem A.
 4. her G. 2420,3 b. den künec und sinen man. 4. alle die si fünden, die müesen tût
 vor in bestân. 2421,1. Der vogt] Dietrich. 2. brâht] fuort. 3. ir sorgen vil erwant
 BD. 4. si sprach willekomen Günther úzer Burgonden lant BD.

3,4. si sprach frêlichen willecomen Gunthêr
 ein künec von Burgunden ich gesach dich nie sô gerne mêr J.
 si sprach willekomen Gunther ein helt úz Burgonde lant.
 'nu lône iu got Kriemhilt ob mich iwer triwe des ermant.

2422. Er sprach: 'ich solt iu nigen, vil edel swester mîn, 2300
 ob iuwer grüezen möhte genædiclicher sîn:
 ich weiz iuch, küniginne, sô zornic gemuot,
 daz ir mir unt Hagenen vil swachez grüezen getuot.'
2423. Dâ sprach der helt von Berne: 'vil edel küniges wîp, 2301
 ez en wart nie gîsel mère sô guoter ritter lîp,
 als ich iu, frouwe hêre, an in gegeben hân:
 nu sult ir die ellenden mîn vil wol geniezen lân.'
2424. Si jach, si tæet iz gerne. dô gie der küene man 2302
 mit weinenden ougen von in balde dan.
 si rach sich gremliche, daz Eτζelen wîp,
 den ūzerwelten degenen nam si beiden den lîp.
2425. Si lie si ligen sunder durch ir ungemach, 2303
 daz ir sît dewedere den andern nie gesach.
 swie ez verlobt hête daz vil edele wîp,
 sí dâht: 'ich rîche hiute mîns vil lieben mannes lîp.'
2426. Dô gie diu küniginne, dâ si Hagenen sach, 2304
 wie reht erbolgenliche si zuo dem recken sprach:
 'welt ir mir geben widere, daz ir mir habt genomen,
 sô müget ir mit dem lebene wider zen Burgonden komen.'
2427. Dô sprach der grimme Hagene: 'diu rede ist gar verlorn, 2305
 vil edeliu küniginne, jâ hân ich des gesworn,
 daz ich den hort iht zeige, die wîle deheiner lebe
 der mînen edelen herren, unt in niemanne gebe.'
2428. Er wiste wol diu mære, si ne lieze in niht genesen. 24
 wie mohte ein untriuwe immer sterker wesen?
 er vorhte, sô sí hête im sînen lîp genomen,
 daz si danne ir bruoder lieze heim ze lande komen.)
2429. 'Ich bring ez an ein ende,' gedâht daz edel wîp: 2306
 dô hiez si ir bruoder nemen sâ den lîp.
 man sluog im abe daz houbet, bî hâre si ez truoc
 für den helt von Tronege; dô ward im leide genuoc.

2422,1. edle *a.* 2424,2. mit traurigem müte von ir *a.* 3. si] sît *N.* grewlichen *a.*
 4. benam *a.* 2425,1. besunder *a.* 2. itweder *a.* 4. sy gedacht *a.* gerîche *C.* vil lieben]
 edeln *a.* 2426,3. benomen *a.* 2428,1. liezen in *C.* 3. benomen *a.* 2429,1. gedâht]
 sprach *a.* 2. benomen *a.* sâ *K.* fehlt *Ca.*

2422,1. edel] liebîu. 4. mir] mich *BA.* 2423,1. edels. 2424,1. dô gie her
 Dietrich. 2b. von den helden lobelîch. 3. grîmmîliche. 2425,1. sunder ligen *A.*
 3. unz si ir bruoder houbet hin für Hagen truok.

4. der Kriemhîlte räche wart an in beiden genuoc.
 2426,2. wie rehte vîntliche. 4. mögt *A.* ir noch wol lebende. wider zen] heim
 zuo den. 2427,1. rede] bete *DA.* 3. die wîle daz si leben. 4. deheiner minner
 herren sô sol ich in niemen geben (so enwirt er nieman gegeben *A.*). 2428 fehlt.
 2429,1. gedâht] sô sprach. 2. sâ den] dâ den *A.*] sînen *BD.*

2430. Alsô der ungemuote sîns herren houbet sach, 2307
wider Kriemhilde dô der recke sprach:
'du hâst ez zeime ende nâch dîme willen brâht,
unt ist ouch rehte ergangen, als ich mir hête gedâht.'
2431. Nu ist von Burgonden der edel künec tôt, 2308
Giselher unt Volker, Danewart unt Gêrnôt;
den hort den weiz nu niemen, wan got unde mîn:
der sol dich, vâlandinne, immer wol verholn sîn.'
2432. Si sprach: 'sô habt ir übele geltes mich gewert. 2309
sô wil doch ich behalten daz Sifrides swert,
daz truoc mîn holder vriedel, dô ir im nâmet den lip
mortlich mit untriuwen,' sprach dô daz jâmerhafte wîp.
2433. Si zôch ez von der scheiden, daz en kund er niht gewern. 2310
dô dâhte si den recken des lîbes vol behern:
si huob ez mit ir handen, daz haupt si im abe sluoc.
daz sach der künec Ezele, dô was im leide genuoc.
2434. 'Wâfen!' sprach der fürste, 'wie ist nu tôt gelegen 2311
von eines wîbes handen der allerbeste degen,
der ie kom ze stürmen, oder ie schilt getruoc:
swie vîent ich im ware, ez ist mir leide genuoc.'
2435. Dô sprach meister Hildebrant: 'ja ne geniuzet si es niht, 2312
daz si in slahen torste, swaz halt mir geschiht.
swie er mich selben brâhte in angestliche nôt,
idoch sô wil ich rechen des vil küenen recken tôt.'
2436. Hildebrant mit zorne zuo Kriemhilde spranc, 2313
er sluoc der küniginne einen grimmen swanc.
jâ tet ir diu sorge von dem degene wê:
si mohte lüzil helfen, daz si sô angestlichen scrê.
2437. Dô was gelegen aller dâ der veigen lip, 2314
ze stücken lac verhouwen dô daz edel wîp.
Ezel unde Dietrich weinen dô began,
si klageten jâmerliche alle ir mâge unde man.

2431,4. vallendin *a.* verborgen *a.* 2433,2. ich doch *a.* 3. holder] hoher *a.*
2433,1. zoch] weist *a.* 2. gedacht *a.* 4. do] ez *a.* 2434,2. beste] küniste *a.* 3. Sturm *a.*
2437,4. und ir man.

2430,1. sines. 3. ez nâch dînem willen ze einem ende brâht. 2431,1. Bur-
gunde *A.* 2. Giselher der junge und ouch [her] Gêrnôt. 3. hort] schatz [den] weiz *J.A.*
4. wol] gar *A.* 2432,2. ich doch. 3. do ich in jungist sach. 4. an dem mir herzen leide
von iwern schulden (vor allem leide *A.*) geschach. 2433,1. scheid *DJA.* daz [en]
er] et *A.* erwern. 2. des lebes behern *AJ.* 2434,3. ze sturme. 4. veint aber ich *A.*
2435,1. meister] der alte. 3. brâhte *JA.* 4. des küenen Trongares töt. 2436,1. mit
zorne] der alte *A.* zuo] ze *A.* 2. einen (eines *A.*) swertes swanc. 3. von Hildebrande wê.
4. waz mohte si gehelfen. sô] vil *A.* groezlichen. 2437,1. aller] iberall *A.* 2. lac]
was. gehouwen. 3. Dietrich unt Etzel. 4. innecliche. alle ir] beidiu.

2438. Diu vil michel ère was dà gelegen tôt; 2315
 die liute heten alle jâmer unde nôt.
 mit leide was verendet des küniges hôchgezît,
 als ie diu liebe leide an dem ende gerne git.
2439. Ine kan iuch niht bescheiden, waz sider dà geschach,
 wan kristen unde heiden weinen man dô sach:
 wîb unde knechte unt manige schœne meit,
 die heten nâch ir friunden diu aller grœzisten leit.
2440. Ine sage iu nu niht mêre von der grôzen nôt,
 (die dà erslagen wâren, die lâzen ligen tôt)
 wie ir dinc angeviengen sît der Hiunen diet.
 hie hât daz mære ein ende, daz ist der Nibelunge liet.

2438,3. was] wart a. 2440,1. [nu] a. 4. daz sint der nibling geliet.

2438,3. hõhzit *AJD.* 4b. ze aller jungiste git. 2439,1. iuch *J.*] iu. 2. wan riter unde vrouwen. dô] dà. 3. darzuo die edeln knechte ir lieben friunde tõt. 4. hie hât daz mær ein ende dize ist der Nibelunge nôt.

2440 *fehlt.*